Musterschreiben

Herr Muster

Musterstrasse

8164 Bachs

Bachs, 8. September 2023

## Denken Sie ans Klima und heizen sie erneuerbar!

Betrifft Liegenschaft: Dorfwisen 1

Geschätzte Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer in Altbachs

Die Schweiz zählt insgesamt rund 2,3 Mio. Gebäude, wobei 1,8 Mio. davon Gebäude mit Wohnnutzung sind. **Alle Gebäude beanspruchen zusammen rund 45% der verbrauchten Energie in unserem Land**. Dabei ist der Gebäudesektor für 25% der gesamten CO2-Emissionen verantwortlich. Ein Grund dafür ist, dass immer noch rund 60% der Gebäude mit fossiler Energie beheizt werden, also mit Öl oder Erdgas.

**Im Pariser Klimaübereinkommen hat sich die Schweiz verpflichtet, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 50% gegenüber 1990 zu vermindern. Und bis zum Jahr 2050 wird das Netto-Null-Ziel angestrebt**. Dies heisst, dass die Schweiz ab 2050 nicht mehr Treibhausgase in die Atmosphäre ausstossen soll, als durch natürliche und technische Speicher aufgenommen werden können. Um das Netto-Null-Ziel zu erreichen, müssen hauptsächlich die Emissionen im Gebäudebereich, im Verkehr und in der Industrie umfassend vermindert werden.

**Mit dem Klimaschutzgesetz, das am 18. Juni 2023 angenommen wurde, sind nun die Grundlagen geschaffen, um diese Ziele zu erreichen.** Will die Schweiz ihre energie- und klimapolitischen Ziele erreichen, dürfen ab 2030 keine Heizungen mit fossilen Brennstoffen mehr eingebaut werden.

**Das neue Klimaschutzgesetz schafft finanzielle Anreize, eine alte Öl-, Gas- oder Elektroheizung mit einem klimafreundlichen Heizsystem zu ersetzen.** Dafür ist ein Impulsprogramm für Heizungsersatz und Energieeffizienz vorgesehen. Der Bund finanziert dieses Impulsprogramm zehn Jahre lang mit 200 Mio. Franken pro Jahr, also insgesamt mit 2 Milliarden Franken. Mit diesem Geld können rund 100’000 Heizungen ersetzt werden.

Doch nicht nur das Klima profitiert von besseren Heizungen, Mieter:innen sowie Hausbesitzer:innen profitieren ebenfalls. Das letzte Jahr hat gezeigt, wie explodierende Energienebenkosten (steigende Gas- und Öl-Preise) ein existenzielles Problem werden können. **Bei erneuerbaren Heizsystemen sind die Nebenkosten tiefer als bei fossilen Heizungen.** Da deren Anschaffung jedoch mit hohen Kosten verbunden ist, wird dieser Fehlanreiz durch die finanzielle Unterstützung des Impulsprogramms korrigiert - zugunsten von allen Beteiligten.

Der Umstieg auf eine erneuerbare Energiequelle, im Besonderen innerhalb eines Holzwärmeverbundes, lohnt sich aus mehreren Gründen:

**Tiefe bis gar keine CO2-Emmissionen**

**Kostengünstiger und effizienter Betrieb**

**Einfach und komfortabel**

**Lärm- und geruchsfrei**

Der Bachser Wärmeverbund wurde 1971 als Quartierverbund durch die Primarschule Bachs gegründet. Im Jahr 2003 hat die Politische Gemeinde den Wärmeverbund übernommen und betreibt diesen seither. 2011 wurde das Leitungsnetz ersetzt und die Firma Wirth AG übernahm als Energielieferantin die Wärmeerzeugung. Aktuell werden neben den öffentlichen Gebäuden rund 15 private Liegenschaften mit Wärme versorgt. Der Wärmeverbund besitzt eine grosse Akzeptanz in der Bevölkerung und wird zur vollen Zufriedenheit der Benutzer betrieben.

Nach einer umfassenden Prüfung des bestehenden Wärmeverbundes (Rentabilitätsberechnung) sowie der Erstellung von Studien über zwei mögliche Erweiterungen in Richtung «Altbachs» und «Neubachs» hat der Gemeinderat entschieden, dass die Erweiterung «Altbachs» nun in Angriff genommen werden soll. Die Erweiterung «Neubachs» übersteigt die finanziellen Mittel der Gemeinde Bachs in naher Zukunft und wird nicht durch die Politische Gemeinde umgesetzt. Die Firma Wirth AG wird jedoch das Projekt eigenständig nochmals prüfen und allenfalls umsetzen.

**Um in der aktuellen Planungsphase alle Optionen zu untersuchen, möchten wir gerne die bereits im 2022 erfolgte Befragung erneut versenden, werden dabei aber das betrachtete Gebiet auf ganz Altbachs vergrössern.** Aktuell lässt sich die Planung noch problemlos erweitern, so dass das volle Potenzial ausgeschöpft werden kann. Wir möchten Ihnen hier die Gelegenheit bieten, sich bei einer allfälligen Erneuerung der Heizung in Ihrem Gebäude, am Bachser Wärmeverbund anzuschliessen.

Der zeitliche Rahmen, welchen die Politische Gemeinde Bachs gemäss aktuellem Wissensstand beabsichtigt umzusetzen, sieht folgendermassen aus:

* Umfrage: bis Ende September 2023
* Definition Erweiterungsgebiet: bis Ende 2023 (Information an Gemeindeversammlung Dez. 2023)
* Überarbeitung Machbarkeit: bis Frühling 2024
* Planung und Projektierung: bis Herbst 2024
* Kreditgenehmigung: Dezember 2024 (Gemeindeversammlung Dez. 2024)
* Ausführung: ab Frühling/Sommer 2025

**Sie erhalten beiliegend das Dokument «Fragebogen für einen Anschluss an den Wärmeverbund Bachs». Wir sind Ihnen sehr verbunden, wenn Sie den Fragebogen bis zum 29. September 2023 an uns zurücksenden bzw. auf der Gemeindekanzlei abgeben würden. Ganz herzlichen Dank für Ihre Kooperation und die prompte Rücksendung.**

Ein wichtiges Kriterium für den Entscheid eines Anschlusses an den Wärmeverbund sind sicherlich die Kosten. Da diese von der Anzahl der neuen Bezüger, der Länge und der Lage der benötigten Leitungen sowie dem Zeitpunkt des Anschlusses abhängig sind, können die Preise aktuell noch nicht festgelegt werden. Die folgenden Informationen sollen jedoch einen Eindruck über die vorgesehenen Bedingungen und Preise geben:

**Installation / Anschluss Wärmetauscher**

* Die Kosten für den benötigten Wärmetauscher sowie die Anpassungen bzw. Installationen im Gebäude (Durchbrüche / Bohrungen, Heizverteilung, Steuerung, Elektroanschlüsse, etc.) gehen zu Lasten des Eigentümers / der Eigentümerin und werden direkt durch die ausführenden Unternehmer in Rechnung gestellt.
* Aktuell liegen diese Kosten für ein EFH bei rund CHF 25'000.-
* Mögliche Subventionen (Kanton, Bund) müssen durch die Eigentümerschaft direkt beantragt werden. Dabei werden Sie durch die beauftragten Unternehmer gerne unterstützt.

**Anschluss-Kosten**

* Die Anschluss-Kosten setzen sich aus dem Anschlussbeitrag sowie der Leistungsgebühr zusammen. Diese werden nach erfolgter Installation durch die Gemeinde Bachs in Rechnung gestellt.
* Der **Anschlussbeitrag** umfasst sämtliche notwendigen Grabarbeiten zwischen der Hauptleitung und der Liegenschaft, inkl. Wiederherstellung der Umgebung und Reparaturen von Belägen, sowie die benötigten Wärmeleitungen.
* Diese Kosten werden individuell ja nach Situation bestimmt. **Die Kosten für den Anschlussbeitrag werden zu 50% durch die Politische Gemeinde Bachs und zu 50% durch die Eigentümerschaft getragen**.
* Die **Leistungsgebühr** beträgt **CHF 500.- / kW Anschlussleistung**. Die Anschlussleistung hängt von der benötigten Energiemenge ab (beheizte Fläche, Isolationsstandard, etc.) und wird durch den Fachplaner bestimmt und bei Vertragsabschluss festgelegt.

**Jährliche Kosten**

* Die jährlich wiederkehrenden Kosten setzen sich aus der Bereitstellungsgebühr sowie den effektiven Energiekosten zusammen. Diese werden gemeinsam jährlich in Rechnung gestellt.
* Die **Bereitstellungsgebühr** beträgt **CHF 50.- / kW Anschlussleistung**. Die Anschlussleistung hängt von der benötigten Energiemenge ab (beheizte Fläche, Isolationsstandard, etc.) und wird durch den Fachplaner bestimmt und bei Vertragsabschluss festgelegt. Solange keine grösseren Umbauten vorgenommen werden, bleibt die Anschlussleistung gleich.
* Die **Energiekosten** berechnen sich aus der effektiv bezogenen Energie (kWh) multipliziert mit einem Arbeitspreis. Dieser wird sich **voraussichtlich zwischen 15 Rp. / kWh und 25 Rp. / kWh belaufen**.

Ein Vergleich mit anderen nachhaltigen Heizsystemen ist relativ schwierig zu erstellen. Dies einerseits, da sich die Anschaffungskosten stark unterscheiden. Andererseits können sich die Energiepreise über die gesamte Lebensdauer einer Heizungsanlage stark verändern. So war Strom lange Zeit sehr günstig zu beziehen, in den letzten Jahren sind die Preise jedoch deutlich gestiegen. Die soeben veröffentlichten Stromtarife der Elcom zeigen eine weitere Zunahme. Ab 2024 wird der Strom, welcher von der EKZ geliefert wird, im Durchschnitt um mehr als 44% respektive um 9 Rp./kWh teurer. Somit wird in Bachs der Preis durchschnittlich bei 31.6 Rp./kWh liegen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen ebenfalls für Fragen oder Anregungen zur Verfügung. In erster Linie wenden Sie sich bitte an Martin Hauser (Delegierter Wärmeverbund sowie Gemeinderat):

079 417 13 54

martin.hauser@bachs.ch

Freundliche Grüsse

Gemeinde Bachs



Martin Hauser Denise Hügi
Gemeinderat Abteilung Liegenschaften

**Beilagen:**Fragebogen (bitte retournieren)

Übersichtsplan